

Anton Anshausen, 10a. Kämpfstr. (Worms). 22.1.22.
Liebes Freund! Nun sind wir zur letzten Verwirklichung des Jammers mit noch etwas
weg, haben es in einem sehr vornehmen Kreise (bei einer Intendantin) ange-
bracht, für immer so allem die absolute Ruhe mit vollen Füßen. Es geht mir
ausgesprochen, es fühlt mich viel stärker als mit langer Zeit, es ist ganz heimlich.
Aber ich bin ziemlich verunsichert u. muss mich mit langem Ruhe am Arbeit ge-
wöhnen. Ich habe mich einmal sehr viel Unerwartetes geschehen in der Zeit - an die
Königsbrief habe ich mich noch einmal gemacht, Kreis der freien Lebensent-
scheidungen gemacht! Dann habe ich Jüdisches Haus geplant; es hat mich sehr
heraus herausgerissen, die Zeit um Leben zu führen, was im Stil ist ganz deut-
lich. Einiges fand ich ausgesprochen, z.B. Johannes d. Täufer, Mikdennus,
andere pflegte mich sehr wohl, z.B. die Jüdischen Bilder die meisten von
der u. dgl. Ich finde, hier gehört der Inhalt u. Form zusammen. In der
Abbildung hat das Evangelium nicht all das ungenutzte auf mich, als Jünger,
- wenn die Lektüre aber psychisch u. ausgeht u. erklärt werden dann, hört
es auf, u. es macht eigentlich wenig aus, ob es ein liberal-kritisch-histori-
sches oder ein orthodoxes, orthodoxes bibelisches Ausbreiten der eigenen ge-
danken ist. Freilich, den Gedanken, den Standpunkt, die Richtung, den hat f.
doch immer etwas, u. das macht man auf jedes Buch. Mein Schicksal
das das Vorwort zum Königsbrief; es meinte dann, ~~das~~ Sie, erklären sich

im Sinne von Luther fasste. u. vieles wird auf einen Aufsatz von Hall,
über die Bibelauslegung nach L. oder so ähnlich (in dem neuen Buche steht)
in dem Aufsatz fand ich vieles was gut, überhaupt im Hells Buch, vor allem
den das über die Kompositionen. Dort habe ich allerdings noch nicht
viel darin gelesen. - Im übrigen bin ich ganz - Shakespeares, aber nicht
ein paar Monate. Ich muss nun da ich mit einem jungen Volk aufzu-
gehen. Ich habe vorher nie weiß von ihnen gehabt, habe ich wohl nicht
bald verstanden. Nun habe ich wohl in ihnen gelebt, von den Königsdramen
1- den großen Tragödien. - In der Lustspiel, darin Troilus, und die -
wunderbare Freude ist. - Ich habe auch das Buch von Junod gelesen, Th. u.
es deutete sich. Es müssen Sie unbedingt einmal lesen, einfach
von der darin enthaltenen geschichtsauffassung, entgegen der
historischen Schulen. Auch die Landauer'sche Aufsätze über Th. fand
ich ganz fein. - Nun sehe ich, dass ich eigentlich doch ganz viel von der
Zeit hatte. in anderen Bezügen noch mehr: ich fühle mich einfach
- jenseits der Zeit u. habe nun gesehen in der Zeit. Ich bin dabei jeden -
falls ganz "frisch" gewesen, gar nichts anderes, habe eigentlich nichts als den
Körper gehabt. Vielleicht ist es ein apokalyptischer Weltkrieg, wie man auch

Shrinkings Dialogen vorKommen, nicht mit jenen „agone“ - wohl ist mich²¹
es gefühlt habe, - aber jedenfalls habe ich nichts davon gemerkt. - Von
Kaus Ehre habe ich gehört, in Hildesheim hätte, im grossen Hospital
Barth - Fleming Hall gefunden mit Ausgang in Versöhnung. Soll ich
sagen „verständig“ - das annehmen, das ein jenseitiges Fließen
der Idee Ihnen ganz - gut tut? Wovon ich voll ist, verstanden ist.
Ich habe lange nichts mehr von dem ganz - kein gehört. Unser Heil-
freund ist auch langweilig in der Medizin - u. der Mittelalter Gesellschaft
aufgegangen - u. wir will mich viel von denen Verk. -
Unser hiesiges darin ist köstlich: ein schönes altes Schloss mit allem modernen
Annehmlichkeit, ein altes preussisches General mit vielen alten Geschäften, mit
Humor - u. was viel Sinn für ein gutes Leben, ein sehr nettes, munteres
Comptable, mit der dem gehörigen Forderung „Kgl. bayer. lutherische
Harrnachtskette“, er ist in ihrem fingenen Christ, - u. dieses ganze „Hos-
tial altes“ ist wirklich sehr erfrischend. Man wird uns noch das Katholische
Harrnachts vom Ort eingeladen, mit dem es aber ausnehmend auf sehr be-
stimmte. Die Mutter u. Tochter ist auf mein Heim im Sanatorium.
Gib ihnen parieren, wenn u. schlafen, - das ist das Vermitteln. -

Nun noch das andere: wenn man volle am 20. März nach Dresden
wird es dann zu. Thos. fahre dann, wenn er vorher ein paar Tage kein
das am 16. ? M. wird mich wohl fragen, wo er ist. in dem Fall kann
dann - aber natürlich müssen Sie, um, wenn's nicht passt.
Am 1.5. fahre ich nach Naumburg; ich hoffe, dann ordentlich an Sie be-
rühren zu können; ich schreibe dies über den Hamischall, ganz einfach,
ohne Berücksichtigung des Gelds, aber es liegt mir sehr viel daran. Im übrigen
muss ich Anzeichen eines nicht genügend bekannten Mann von Geldern
abwenden! Auch ein bedenkliches Geschäft!!
Sie werden sich auf das Ende des Semesters freuen. Da wir sind Sie wohl
mit dem Ephemeriden kommen? 2. Kap. 2. nicht? Hoffentlich geht es
dann alles gut. Viel herzliche Grüße von dem jungen Mann.
Hr. Hr. Richard Schickel

Hr. Frau Marg. Maria plötzlicher ist unter der Hand, aber Maria Maria fast das
das Heftungsgehalt. Es wurde davon ganzlich für die Frau, die wenigstens. Man
placiert aber wieder eine zuversichtliche Frau. Das Geld alles nur für die Frau, die wenigstens
wegen eines ungenügenden Lohns, was ja wenig sein könnte. Es muss noch sehr, etwas ist
zu einem Lohn von 1000, was sehr gut ist, die Frau ist bei einem Mann, der sie zu einem, Es ist
ganz überall und, nicht davon die Frau, die in einem Mann, der sie zu einem, Es ist